

wurde, damit ich ohne Furcht vor einem erneuerten Angriffe der Ratten möchte schlafen können. Mein Lager war freilich hart, doch wurde es später, als ich nach und nach die Sprache der Riesen kennen und sprechen lernte, bequemer eingerichtet.

Die kleine Riesin nähte mir späterhin Hemden vom feinsten Linnen, das allerdings noch immer gröber als Sackleinwand bei uns zu Lande war, kleidete mich aus und an und betrachtete mich gerade wie eine lebendige Puppe. Ich ließ mir alles von ihr gefallen, da erstens Widerstand doch nichts genützt hätte und zweitens die Fürsorge der Kleinen mich vor allerlei Unannehmlichkeiten schützte. Ueberdies gab sie sich viele Mühe, mich ihre Sprache zu lehren, und ich brachte es mit ihrer Hilfe bald so weit, daß ich mich deutlich und verständlich genug auszudrücken vermochte.

Sie nannte mich Gilbrig, was so viel als Däumling bedeutet, und ihre Eltern und Geschwister behielten diesen ganz passenden Namen bei. Ich nannte sie dagegen Glumdalklitsch, d. h. Mütterchen, weil sie diese Bezeichnung um der Sorgfalt willen, welche sie mir bezeugte, mit vollem Rechte verdiente.

Meine kleine Glumdalklitsch war nicht höher als vierzig Fuß hoch und also für ihr Alter sehr klein. Um so größer war ihre Gutmütigkeit, welcher ich in jenem barbarischen Lande unfehlbar meine Erhaltung verdankte. Nie trennte sie sich von mir, und so lange ich in Brobdignak, so hieß das Land der Riesen, verweilte, blieb sie stets meine treue, gütige und sorgsame Hüterin.

Noch ehe ein paar Wochen vergingen, verbreitete sich das Gerücht von meiner Ankunft in der ganzen Nachbarschaft, und überall ging das Gerede, der Pächter habe ein kleines Tier eingefangen, wie es noch niemals zu Brobdignak gesehen worden sei. Es wäre kleiner als ein Splachmuck, eines der kleinen vierfüßigen Tiere im Lande der Riesen, sei aber vollkommen gebildet wie ein Mensch, gehe auf zwei Beinen, könne sprechen, sich sogar schon in der Landessprache einigermaßen verständlich machen, und wäre über die Maßen fein, zierlich, gehorsam und zuthulich.

So war es denn nicht zu verwundern, daß gar bald Neugierige